Musikpavillon, Kirchdorf

2017

In Kirchdorf ist der Musikpavillon der letzte Baustein des neuen Bildungscampus. Er ist ein frei stehender und von allen Seiten sichtbarer Solitär mit der Bühne nach Süden und einer Bushaltestelle für den Schülerbus nach Norden.

Das Projekt

In Kirchdorf ist der Musikpavillon der letzte Baustein des neuen Bildungscampus. Er ist ein frei stehender und von allen Seiten sichtbarer Solitär mit der Bühne nach Süden und einer Bushaltestelle für den Schülerbus nach Norden.Das Faltwerk aus massiven Holzplatten wurde aus seinen akustischen Erfordernissen heraus entwickelt. Der Schall soll einerseits zum Publikum geleitet werden, andererseits müssen sich die Musiker gegenseitig hören, um zusammen spielen zu können.

Die Bauweise

Das Tragwerk des Gebäudes ist ein sogenanntes Tetraeder - Faltwerk, das außen mittels Membrane abgedichtet wird. Das Faltwerk ist aus Brettsperrholz hergestellt, wobei die sichtbaren inneren Stöße biegesteif und die nicht sichtbaren äußeren Stöße gelenkig ausgeführt.

Die Herausforderung

Das vorderste Joch der Schale ist 15 m breit und 7 m hoch, was bei den sehr hohen Schneelasten in Kirchdorf eine erhebliche statische Herausforderung darstellt.Durch die unterschiedlichen Winkel des Faltwerks und die zu übertragenen hohen Lasten wurde die Verbindungsmittelbemessung auch wirtschaftlich sehr relevant.

Baudaten
- Material: Brettsperrholz

Leistungen Timbatec
- Statik und Konstruktion

Architekt
markus fuchs architektur ZT gmbh und parc ZT gmbh

Bauherrschaft
Kirchdorfer Gemeinde Immobilien GmbH & Co KG

Holzbauingenieur
Timbatec Holzbauingenieure

Holzbau
Holzbau Oberleitner GmbH

Bauingenieur
DI Dr Stefanoudakis / Hanel Ingenieure